

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846**

325 (28.11.1846)



# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 325.

Samstag, den 28. November 1846.

## Literarische Anzeigen.

785.1 Mit 1847 beginnt der 12te Jahrgang von dem bei Ferd. Zausen in Weimar erscheinenden und durch alle Buchhandlungen (in Karlsruhe durch **A. Bielefeld**) zu beziehen:

## Journal für moderne Stickerei, Mode, und weibliche Handarbeiten.

Herausgegeben von Natalie v. Herder. Mit Mustern für Grund- und Figurenstickerei, Alphabeten, Arabesken, Kanten, Gassen u. s. w. in Stramin und Dessins der mannigfaltigsten Art für Weißstickerei, Strickerei, Häfeln, Bug, neue Moden und Schnitte, nebst einem erläuternden Text. Monatlich erscheinen: 1) eine sauber kolorirte Quarttafel mit einem modernen Muster für Straminstickerei; 2) ein Quartblatt mit den neuesten (sauber in Kupfer gestochenen) pariser Modellen; 3) ein ganzer, auf beiden Seiten bedruckter Royalbogen mit Mustern; 4) ein halber Bogen mit erklärendem Text, Beschreibung neuer Handarbeiten, pariser Modenbericht und Feuilleton der Unterhaltung.

Preis: jährlich 5 fl. 24 fr.

Obiges Journal hat sich seit Mitte 1846 ohne Preisveränderung wesentlich dadurch erweitert, daß nunmehr jeden Monat eine Kupfertafel mit den geschmackvollsten Moden, ferner ein auf beiden Seiten bedruckter gelber Bogen beigegeben wird, auf welchem nicht bloß, wie früher, Stickerei-Muster in größter Ausdehnung, sondern auch Fuggegenstände, Patronen und Schnitte zu Kleidungsstücken, Hüten, Hauben etc. in reichlicher Auswahl geboten werden. — Außerdem hat der Text an Leben und Mannigfaltigkeit sehr gewonnen, und es ist demselben stets der neueste pariser Modenbericht, sowie eine eigene Abtheilung (Feuilleton) zur Unterhaltung der Leserinnen durch interessante Tagesbegebenheiten, Anekdoten etc. beigegeben. — Nicht weniger nehmen die bunten Tapifferie-Muster mit jedem Monat sichtbar an Eleganz und geschmackvoller Ausführung zu.

861.1 Verlag von **S. L. Brömmel** in Frankfurt am Main, zu haben in allen Buchhandlungen:

## L. v. Babo, die Erzeugung u. Behandlung des Traubenweines,

nach den neueren Erfahrungen. Preis geh. 48 fr.

Inhalt: Einleitung. — Die Bildung und Zerlegung der organischen Körper. — Die eigentliche Gährung. — Die Weinbereitung. — Was ist Wein? — Der Traubenwein. — Die Hauptbestandtheile des Traubenweines und deren mutmaßlicher Zusammenhang mit seinen Bestandtheilen. — Die Erzeugung und Behandlung des Traubenweines. — Der geeignete Zeitpunkt der Weinlese. — Die Weinlese und die rationelle Mostbehandlung. — Gewöhnliche Behandlungsweise. — Die von der gewöhnlichen Behandlungsweise abweichenden Gährmethoden. — Die Methoden der offenen Gährung und das Abschöpfen der Mostdecke. — Die Entschleimmethode durch Hemmung der Gährung. — Die Methode des Vergährens auf den Hüllen. — Bereitung des rothen Weines. — Bereitung weißer Weine aus rothen Trauben. — Ueberführung der einen Weinart in die andere, und zwar durch Behandlung des Mostes vor der Gährung. — Die Vermehrung des Zuckergehaltes. — Die Vermehrung des Alkoholgehaltes. — Die Regulirung des Säuregehaltes. — Weinbehandlung nach der Herbstzeit. — Die Kellerbehandlung. — Mängel, Gebrechen und Krankheiten der Weine. — Die im Sommer eintretende Nachgährung. — Weine von schlechten Jahrgängen. — Zu leichter Wein. — Die Herbe oder Kecke des Weines. — Das Rahm- und Nothwerden des Weines. — Das Schmeeren des Weines. — Das Zähwerden. — Das Verfäulen des Weines. — Das Modern und Faulen. — Abheben der Weine. — Bitterwerden des Weines. — Verändern der Farbe der Nothweine. — Sauerwerden des Weines. — Der Erds- und Düngergeruch. — Geschmack nach den Bittern oder Säuren und das Kämmseln. — Geschmack von längerem Liegen der Fässer. — Geschmack nach Brand und Rauch in Folge von Feuerbrünken. — Schwarzwerden alterer Weine. — Der Kahn, das Rahmwerden des Weines. — Das Eindürren und Schwefeln. — Die Weinreinigung. — Mechanische Schönungsmittel. — Chemisch und mechanisch wirkende Schönungsmittel. — Ueber Weinverbesserung und Weinverschönerung. — Die zur Weinreinigung tauglichsten Keller.

806.1 In allen Buchhandlungen des Großherzogthums Baden u. der Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe — Landau bei Kauffler — Heilbrunn bei Claus — Stuttgart bei Reiff — Straßburg bei Schmidt und Grucker und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Als sehr brauchbar ist mit Recht zu empfehlen: Die (Neunte) verbesserte Auflage von:

**G. W. Campe**

## gemeinnütziger Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände. 8. brosch. Preis 54 fr.

Dieser Briefsteller enthält 160 Briefmuster, wie auch 72 Formulare zu Kauf-, Miethe-, Pacht-, u. Lehrkontrakten; Erbverträge, Testamente, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechsel und Aefte. — Für die bürgerlichen Verhältnisse.

890.1 Für Gymnasien und Lyzeen erschienen so eben bei Metzler in Stuttgart:

**Griechische Chrestomathie** für die mittleren Abtheilungen der Gymnasien, in 2 Kursen bearbeitet v. Prof. L. Mezger und Rektor R. A. Schmidt. 8. geb. 1 fl. 12 fr.

**Wörterbuch** dazu. 8. geb. 40 fr.

**Vorübungen** zur griech. Chrestom. v. Mezger und Schmidt. 8. geb. 15 fr.

Mit Genehmigung des k. Studienraths sind diese Bücher bereits eingeführt in der Mehrzahl der gelehrten Mittelschulen Württembergs; ebenso in mehreren Anstalten des nord. Deutschlands und der Schweiz.

**Grundriß der empirischen Psychologie u. Logik.** v. Dr. Jos. Bed. Zweite, verb. Ausg. (Auch mit dem Titel: Philosophische Propädeutik; ein Leitfadenzu Vorlesungen an höheren Lehranstalten. 1r Theil.) 8. geb. 1 fl.

Der 2te Theil der „Propädeutik“ ist auch einzeln zu erhalten unter dem besondern Titel:

**Enzyklopädie der theoretischen Philosophie** von Dr. Jos. Bed. 12. geb. 1 fl. 12 fr.

Ferner ist von dem Werke:

**Real-Enzyklopädie der klassischen Alterthumswissenschaft** in alphab. Ordnung, herausgegeben von A. Pauly und nach dessen Tode v. Chr. Walz und W. S. Teuffel. Lex. 8. Subskriptionspreis der Lieferung 36 fr.

durch Ausgabe der 7ten Lieferung nun der vierte Band, der bis Me geht, vollendet. Auch künftig sollen ungefähr alle sechs Wochen zwei Lieferungen folgen, so daß das Werk in etwa 2 1/2 Jahren vollständig vorliegen wird. Für Solche, die dasselbe erst erwerben mochten, ist ein

**Zweites Abonnement**

eröffnet, in welchem sie die ausgegebenen Lieferungen in beliebigen Terminen zum gleichen Subskriptionspreis erhalten können.

Zu beziehen durch alle badischen Buchhandlungen, in Karlsruhe bei Braun, Bielefeld, Herder, Käßner, und bei jedem Buchhändler in Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Rastatt, Baden, Offenburg, Fahr, Freiburg, Konstanz.

912.3 Pforzheim. **Jahrmarkt.** Der diesjährige sog. Martini-Jahrmarkt fällt auf Dienstag, den 15., und Mittwoch, den 16. Dezember, was hiermit bekannt gemacht wird, da in einigen Kalendern dieses unrichtig angegeben ist. Pforzheim, den 19. November 1846. Bürgermeisteramt. Deimling.

927.2 Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Mit Beziehung auf die in der Karlsruher Zeitung und den Kreisanzeigebüchern erschienene Bekanntmachung vom 7. November 1846 werden Diejenigen, welche die Produktion für eine oder mehrere der großherzoglichen Garnitionen zu übernehmen und ihre desfallsigen Angebote am 9. Dezember d. J., Morgens bis 10 Uhr dazugegen einzureichen beabsichtigen, hierdurch in Kenntnis gesetzt, daß bezüglich der Produktionsbedingungen für die vier ersten Monate des Jahres 1847 den bisherigen Lieferungsbedingungen noch vier nachträgliche Bedingungsartikel beigefügt worden sind, weswegen die betreffenden Summittenten hiermit besonders veranlaßt werden, von diesen weiteren Bedingungen entweder davor oder bei den betreffenden Garnitionskommandantensschaften Einsicht zu nehmen. Karlsruhe, den 26. November 1846. Sekretariat des großh. Kriegsministeriums. Gemp.

868.6 Baden. **Verkaufs-Anzeige.**

Das Gathaus zum Fuchs mit Realgerechtigkeit in Baden, welches von einer Seite an die Erbprinzen-, und von der andern an die Sophienstraße stoßt, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Des Näheren wegen wende man sich an Franz Großholz in Baden.

909.2 Nr. 9287. Karlsruhe. **Fahrnißversteigerung.**

In der Theilungssache auf Ableben des Karpfenweirhs Jakob Friedrich Steinweg darüber werden auf Antrag der Verheiligten im Hause des Erblassers folgende Fahrniße, von Vormittags 9 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Montag, den 30. November d. J., eine zweispännige Chaise mit Vorderverdeck, 2 braune Pferde (1 Wallach und 1 Stute), 1 Kuh, 4 Schweine, mehrere Hüner,

1 großer Leiterwagen mit breiten Rädern, 1 kleiner ditto mit gewöhnlichen Rädern, 1 Schlitzen, mehrere Pferdegeschirre, 1 Kettsattel,

1 Pflug und 1 Egge u. dgl. sonstige Gegenstände; am Dienstag, den 1. Dezember d. J.: Bettwerk und Schreinwerk;

am Mittwoch, den 2. Dezember d. J.: Weißzeug, Getüch und Mannskleider;

am Donnerstag, den 3. Dezember d. J.: Gold und Silber, Glaswerk und Porzellan, Kupfer-, Messing-, Blech-, Zinn- und Küchen-Geschirre;

am Freitag, den 4. Dezember d. J.: verschiedene Weine und Fass und Bandgeschirre;

am Samstag, den 5. Dezember d. J., Vormittags: allerlei Hausrath, etwas Heu und Stroh, sodann Nachmittags 2 Uhr, im großherzoglichen Fohlenstall zu Ruppurr:

dafelbst befindliche 136 Zentner Heu und ungefähr 30 Bund Stroh.

Karlsruhe, den 25. November 1846. Großh. bad. Stadtamts-Referat. G. Gerhardt.

914.1 Nr. 6158. Schwesingen. (Holzversteigerung.) Im Domänenwald Harbt, des Forstbezirks Schwesingen, werden durch Bezirksförster Kraisberger versteigert:

Donnerstag und Freitag, den 3. und 4. Dezbr. 1846, 232 Klafter forlenses Scheiter- und Prügelholz, 8 3/4 „ eichenes und eichenes Prügelholz, 2 „ forlenses Stockholz, 3 Stämme „ Bauholz,

1500 Stück forlene und gemischte Wellen, wozu man sich am ersten Tag an der Fuhrmannsbrücke und am zweiten an der Radbrücke versammelt.

Samstag, den 5. Dezbr. 1846, in dem Schlag Hirschplatte:

11 Klafter forlenses, 5 und 6 Fuß langes Scheiterholz, 102 „ „ „ „ „ do. 7 1/2 „ „ „ „ „ Prügelholz, 15 Stämme „ Bauholz, 1325 Stück „ Wellenholz.

Die Zusammenkunft findet jeweils Morgens 9 Uhr Statt. Schwesingen, den 25. November 1846. Großh. bad. Forstamt. Gmelin.

879.3 Hügelsheim, Oberamts Rastatt. **Holländer-Eichen- und Rugh- und Schneidholz-Forsten-Versteigerung.** Bis künftigen Montag, den 30. November d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Gemeinewald zu Hügelsheim 73 Stämme Holländer- und Rughholzchen, ferner Dienstag, den 1. Dezember d. J., 105 Stämme Schneid- und Rughholzforlen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Vormittags 9 Uhr im Grünbaumwirthshaus dahier, von wo aus man die Herren Steigerungsliebhaber in den Wald begleiten wird. Hügelsheim, den 20. November 1846. Bürgermeisteramt. Kärcher.

884.2 Nr. 4203. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Pagenstiesch werden durch Bezirksförster Müller versteigert: Mittwoch u. Donnerstag, den 9. und 10. f. M., aus den Distrikten Vogelbeerd, Hirschstein und Lettengfall, 68 1/2 Klafter buchene und eichenes Scheiterholz, 322 1/2 „ „ tannenes do. 11,575 Stück tannene Wellen, 4 Loose Schlagraum.

Freitag, den 11. f. M., aus dem Distrikt Brand: 23 Klafter buchene Scheiterholz, 94 „ tannenes do. 1 „ buchene Prügel, 16,063 Stück gemischte Wellen, 2 Loose Schlagraum.

Samstag, den 12. f. M., aus sämtlichen obigen Distrikten: 120 Stämme tannenes Klobholz, 179 „ „ „ Bauholz, 74 Stück tannene Stangen, 1951 „ „ „ Säglöße, 9 „ „ eichene Kuglöße.

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr, und zwar am 9., 10. und 12. auf dem Seehaus und am 11. auf der Malenplatte. Pforzheim, den 24. November 1846. Großh. bad. Forstamt. Holz.

871.3 Nr. 3877. Donaueschingen. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Bellingen werden nachstehende Holzsortimente unter Verwilligung angemessener Zahlungsfrist gegen Bürgschaftsleistung versteigert werden: Mittwoch, den 9. Dez. d. J., aus den Distrikten Schönbuch, Hohenecken, Stein- und Birchwald und Langwälder: 81 Stämme Holländerholz; 78 Stämme Bauholz; 18 Säglöße;

33 1/2 Klafter Scheiterholz; 27 1/2 Klafter Prügelholz; 15 Klafter Stockholz und 23 Loose unaugebundenes Reisholz. Zusammenkunft früh 9 Uhr in Sinzingen. Donnerstag, den 10. Dez. d. J., aus den Distrikten Doblhof, Rothwald und Bohrerwald: 103 Stämme Holländerholz; 127 Stämme Bauholz; 17 Säglöße;

109 1/2 Klafter Scheiterholz; 40 1/2 Klafter Prügelholz; 61 Klafter Stockholz und 19 Loose unaugebundenes Reisholz. Zusammenkunft früh 9 Uhr in Königfeld. Freitag, den 11. Dez. d. J., aus den Distrikten Harzermwald, Birchwald und Malländer: 126 Stämme Holländerholz; 190 Stämme Bauholz; 291 Säglöße; 231 1/2 Klafter Scheiterholz; 65 Klafter Prügelholz;

am Mittwoch, den 2. Dezember d. J.: Weißzeug, Getüch und Mannskleider; am Donnerstag, den 3. Dezember d. J.: Gold und Silber, Glaswerk und Porzellan, Kupfer-, Messing-, Blech-, Zinn- und Küchen-Geschirre; am Freitag, den 4. Dezember d. J.: verschiedene Weine und Fass und Bandgeschirre; am Samstag, den 5. Dezember d. J., Vormittags: allerlei Hausrath, etwas Heu und Stroh, sodann Nachmittags 2 Uhr, im großherzoglichen Fohlenstall zu Ruppurr: dafelbst befindliche 136 Zentner Heu und ungefähr 30 Bund Stroh. Karlsruhe, den 25. November 1846. Großh. bad. Stadtamts-Referat. G. Gerhardt.

914.1 Nr. 6158. Schwesingen. (Holzversteigerung.) Im Domänenwald Harbt, des Forstbezirks Schwesingen, werden durch Bezirksförster Kraisberger versteigert: Donnerstag und Freitag, den 3. und 4. Dezbr. 1846, 232 Klafter forlenses Scheiter- und Prügelholz, 8 3/4 „ eichenes und eichenes Prügelholz, 2 „ forlenses Stockholz, 3 Stämme „ Bauholz, 1500 Stück forlene und gemischte Wellen, wozu man sich am ersten Tag an der Fuhrmannsbrücke und am zweiten an der Radbrücke versammelt. Samstag, den 5. Dezbr. 1846, in dem Schlag Hirschplatte: 11 Klafter forlenses, 5 und 6 Fuß langes Scheiterholz, 102 „ „ „ „ „ do. 7 1/2 „ „ „ „ „ Prügelholz, 15 Stämme „ Bauholz, 1325 Stück „ Wellenholz.

Die Zusammenkunft findet jeweils Morgens 9 Uhr Statt. Schwesingen, den 25. November 1846. Großh. bad. Forstamt. Gmelin.

879.3 Hügelsheim, Oberamts Rastatt. **Holländer-Eichen- und Rugh- und Schneidholz-Forsten-Versteigerung.** Bis künftigen Montag, den 30. November d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Gemeinewald zu Hügelsheim 73 Stämme Holländer- und Rughholzchen, ferner Dienstag, den 1. Dezember d. J., 105 Stämme Schneid- und Rughholzforlen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Vormittags 9 Uhr im Grünbaumwirthshaus dahier, von wo aus man die Herren Steigerungsliebhaber in den Wald begleiten wird. Hügelsheim, den 20. November 1846. Bürgermeisteramt. Kärcher.

884.2 Nr. 4203. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Pagenstiesch werden durch Bezirksförster Müller versteigert: Mittwoch u. Donnerstag, den 9. und 10. f. M., aus den Distrikten Vogelbeerd, Hirschstein und Lettengfall, 68 1/2 Klafter buchene und eichenes Scheiterholz, 322 1/2 „ „ tannenes do. 11,575 Stück tannene Wellen, 4 Loose Schlagraum.

Freitag, den 11. f. M., aus dem Distrikt Brand: 23 Klafter buchene Scheiterholz, 94 „ tannenes do. 1 „ buchene Prügel, 16,063 Stück gemischte Wellen, 2 Loose Schlagraum. Samstag, den 12. f. M., aus sämtlichen obigen Distrikten: 120 Stämme tannenes Klobholz, 179 „ „ „ Bauholz, 74 Stück tannene Stangen, 1951 „ „ „ Säglöße, 9 „ „ eichene Kuglöße.

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr, und zwar am 9., 10. und 12. auf dem Seehaus und am 11. auf der Malenplatte. Pforzheim, den 24. November 1846. Großh. bad. Forstamt. Holz.

871.3 Nr. 3877. Donaueschingen. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Bellingen werden nachstehende Holzsortimente unter Verwilligung angemessener Zahlungsfrist gegen Bürgschaftsleistung versteigert werden: Mittwoch, den 9. Dez. d. J., aus den Distrikten Schönbuch, Hohenecken, Stein- und Birchwald und Langwälder: 81 Stämme Holländerholz; 78 Stämme Bauholz; 18 Säglöße;

33 1/2 Klafter Scheiterholz; 27 1/2 Klafter Prügelholz; 15 Klafter Stockholz und 23 Loose unaugebundenes Reisholz. Zusammenkunft früh 9 Uhr in Sinzingen. Donnerstag, den 10. Dez. d. J., aus den Distrikten Doblhof, Rothwald und Bohrerwald: 103 Stämme Holländerholz; 127 Stämme Bauholz; 17 Säglöße;

109 1/2 Klafter Scheiterholz; 40 1/2 Klafter Prügelholz; 61 Klafter Stockholz und 19 Loose unaugebundenes Reisholz. Zusammenkunft früh 9 Uhr in Königfeld. Freitag, den 11. Dez. d. J., aus den Distrikten Harzermwald, Birchwald und Malländer: 126 Stämme Holländerholz; 190 Stämme Bauholz; 291 Säglöße; 231 1/2 Klafter Scheiterholz; 65 Klafter Prügelholz;

123

Schiff  
h Ro  
en der  
ange  
igern,  
is er  
gefr  
1 fl.  
21 fl.  
nicht  
76 fl.  
gibt  
dem  
Thrn.  
dtisch;  
n ora  
für den  
enleh  
schüler  
. Die  
halten  
in.  
orbe  
muth  
us ent  
wande  
daher  
widri-  
Unter-  
1820  
Hollstei  
im Be-  
ut.  
Kuch-  
fr.  
Malter.  
schorn,  
Nepl.  
" "  
Nepl.  
1 Proz.  
Stadi-  
Ber-  
60. —  
Pforz-  
101 1/2.  
Geld.  
107 7/8.  
98 7/8.  
72 1/4.  
1868  
1868  
156 1/2.  
358 1/2.  
358 1/2.  
70 7/8.  
26 1/2.  
57 7/8.  
31 7/8.  
25 7/8.  
97  
30 —  
2 43 1/2.  
1 45.  
2 20.  
24 20.  
24 18.



95 Klafter Stochholz und 34 Loose unauflösbundes Reisholz.

Zusammenkunft früh 9 Uhr zu Obereschach. Samstag, den 12. Dez. d. J., aus den Distrikten Betswald und Hohnberg:

37 Baukämme; 23 Säglöge; 160 Klafter Scheiterholz; 11 3/4 Klafter Prügelholz; 10 Klafter Stochholz und 18 Loose unauflösbundes Reisholz.

Zusammenkunft früh 9 Uhr in Betschhofen. Sämmtliches Holz ist Nadelholz.

Donauerschingen, den 21. Nov. 1846. Großh. bad. Forstamt. v. Kleiser.

E 901.3 Nr. 6556. Bruchsal. (Lieferung.) Der Bedarf der hiesigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Januar 1847 bis dahin 1848 beträgt an:

- 1) Talgöl oder Delsaure ungefähr 1800 Pfund
2) Unschlittlicher ungeschäpft 400
3) ausgelassenem Unschlitt ungefähr 150
4) Kerseife ungeschäpft 1000
5) Schwarzmehl zu Schlichte ungefähr 2000
6) ordinäre Karioffelstärke zu Schlichte 350
7) Sohlleder ungefähr 400
8) Minderleder ungefähr 100
9) Holzschäse ungefähr 1500 Sester.

deren Lieferung im Wege der Summission vergeben wird. Die desfalligen Angebote für den Zentner, beziehungsweise das Sester, sind bis zum

Samstag, den 5. Dezember d. J., verschlossen, und mit der, den Lieferungsgegenstand bezeichnenden Aufschrift versehen, bei unterzeichneter Stelle portofrei einzureichen, wo auch täglich von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 24. November 1846. Großh. bad. Zucht- und Korrektionshausverwaltung. Dr. Diez.

E 830.3 Nr. 114. Ettlingen. (Die Lieferung von Kasern- und Hospital-Gegegenständen betreffend.)

In das diesseitige Hauptmagazin werden nachbenannte Stoffe und Requisitionen angeschafft:

1. Kasernierungs-Gegegenstände. 35,564 Ellen weißer hänsener Zwillich, 32 Zoll breit. 5,076 " grauer hänsener Zwillich, 35 Zoll breit. 136 Pfund Pferdehaare.

2. Hospital-Gegegenstände. 394 Ellen weißer hänsener Zwillich, 32 Zoll breit. 450 " grauer hänsener Zwillich, 35 Zoll breit. 196 Pfund Pferdehaare.

4018 Ellen weiße hänsene Leinwand, 32 Zoll breit. 2061 " " " " 25 " " " 300 " Drillich, 25 Zoll breit. 633 " Nulturn, 19 Zoll breit.

275 Paar Pantoffeln, wozu die Sohlen von diesseitiger Verwaltung verabreicht werden.

Diese Gegenstände werden im Summissionswege vergeben; zu Einreichung der Summissionen ist

Dienstag, den 22. Dezember d. J., festgesetzt. Muster und Bedingungen liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht und Kenntnisaahme bereit.

Die Summissionen sind schriftlich und versiegelt (für jede der obengenannten zwei Abtheilungen besonders) mit der Aufschrift

Summission auf Kasern-Gegegenstände, beziehungsweise

Summission auf Hospital-Gegegenstände, portofrei anher einzureichen.

Die Summissionen werden Vormittags 11 Uhr in Gegenwart der anwesenden Summittenten eröffnet. In den Summissionen muß der Lieferungspreis mit Worten deutlich ausgedrückt und die Befähigung

darin enthalten seyn, daß von den Bedingungen und Mustern Kenntniß und Einsicht genommen worden. Summissionen, welche nach Abnahme der Summissionslade einkommen, oder welche Abweichungen von den Lieferungsbedingungen in sich schließen, bleiben unberücksichtigt.

Jeder Summittent muß seiner Summission ein gemeinberäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß beifügen, wenn er nicht durch besondere hohe Kriegsministerialverfügung davon befreit ist.

Die Einlieferung vorerwählter Gegenstände muß in nachbenannten Zeiträumen bewerkstelligt seyn:

weißer Zwillich 11958 Ellen bis 20. Mai 1847; 12000 " " 1. August 1847; 12000 " " 15. September 1847;

grauer Zwillich 3000 " " 15. März 1847; 2526 " " 30. April 1847;

Pferdehaare bis 15. März 1847; weiße Leinwand, 32 Zoll breit: 2018 Ellen bis 1. April 1847; 2000 " " 20. Mai 1847;

Drillich bis 1. April 1847; Nulturn bis 1. August 1847; Pantoffeln bis 1. Juni 1847.

Marifikation durch das hohe Kriegsministerium bleibt vorbehalten.

Ettlingen, den 20. November 1846. Großh. bad. Hauptmagazinverwaltung. Schulz, Major.

E 900.2 Nr. 21,855. Baden. (Entmündigung.) Der Wittwer Alois Erfurth von Beuern wird wegen Geisteschwäche entmündigt und ihm in der Person des Bäckereimeisters Ferdinand Kamallda ein Pfleger bestellt.

Baden, den 21. November 1846. Großh. bad. Bezirksamt. v. Theobald.

E 816.3 Nr. 23,663. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bierbrauers Philipp Georg Seig von Oberschellenz haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 14. Januar l. J., Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte daber anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mosbach, den 13. November 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Kraft. vdt. Leup.

E 881.3 Nr. 26,824. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Gamburg Klmann von Ettenheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 18. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschußvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleichs- und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettenheim, den 7. November 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Singado. vdt. Hug.

E 913.1 Mannheim. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Regimentsbüchsenmachers Karl Ruf daber ist Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 22. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf der Kanzlei des großh. Garnisonsauditorats festgesetzt, in welcher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, daber aufgefordert werden, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleichs- und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 25. November 1846. Großh. Kommando des 4. Infanterie-Regiments. J. A. v. R. K.: Hoffmann, Oberlieutenant.

E 905.3 Nr. 20,107. Billingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Mathias Herrmann von Billingen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte daber anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- und Nachschußvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Billingen, den 15. November 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Jaller.

E 915.3 Nr. 14,487. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Sebastian Dhermatel daber mit seiner Familie will nach Amerika auswandern. Es wird daber Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 16. Dezbr. d. J., früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst daber zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 22. November 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Bulfer. vdt. Stierle, A. J.

E 906.3 Nr. 12,820. Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) Salomea Volk, Ehefrau des Philipp Volk von Freitett, ist geschehener Anzeige zufolge ohne Erlaubniß ausgewandert, und hat im Auslande sich niedergelassen.

Dieselbe wird andurch nunmehr aufgefordert, innerhalb zwei Monaten daber sich zu stellen, und über ihren Austritt aus dem Unterthanenverband des Großherzogthums zu verantworten, widrigenfalls gegen sie nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 verfahren werden würde.

Rheinbischofsheim, den 20. November 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

E 869.2 Nr. 22,067. Achern. (Aufforderung.) Andreas Vogt von Seebach, Sohn des im Jahre 1806 gestorbenen Jakob Vogt, hat sich seit vielen Jahren von seiner Heimath entfernt, und seither von seinem Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben. Er wird daber aufgefordert, sich zum Empfang seines in Verwaltung befindlichen, 70 fl. betragenden Vermögens

binnen 12 Monaten zu melden, andernfalls solches seinen erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Achern, den 18. November 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bach.

E 880.3 Nr. 12,863. Gengenbach. (Aufforderung.) Die im Jahre 1834 nach Nordamerika ausgewanderte Anna Maria Gantter von Berghaupten, nunmehr verehelicht an Johann Christoph Fabron, hat um Ausfolgung ihres in 400 fl. bestehenden Vermögens gebeten, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche Ansprüche an dasselbe zu haben glauben, aufgefordert werden, solche

binnen 4 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben hätten, wenn ihnen nach Ausfolgung desselben nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte.

Gengenbach, den 28. Oktober 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Basmer.

E 923.3 Nr. 19,646. Bounsdorf. (Aufforderung.) Georg Jsele von Dresselbach (volgo der rotte Jörgle) hat sich eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht, und wird, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, bei unterzeichnetem Gerichte sich zu verantworten, andernfalls nach Aktienlage erkannt werden müßte.

Sämmtliche verehrlichen Behörden werden hierbei ersucht, den Georg Jsele im Betretungsfalle mit Laufpaß hieher weisen zu wollen.

Bounsdorf, den 20. Novbr. 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Moppert.

E 903.2 Nr. 33,099. Freiburg. (Aufforderung.) Der entwichene Eisenbahnarbeiter Bruno Schmittbauer von hier wird aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen vor dem unterzeichneten, von großherzoglichem Hofgerichte ernannten Untersuchungsrichter zu stellen, und sich über das ihm zur Last fallende Verbrechen der Rechnersuntreue und des Betrugs zu verantworten, widrigenfalls sonst nach Lage der Akten gegen ihn erkannt wird.

Freiburg, den 23. November 1846. Großh. badischer Stadtammann. Kirn.

E 910.3 Nr. 7370. Lahr. (Erbvorladung.) Moriz Bohnert, lediger und volljähriger Schneidergeselle von Seelbach, allein zur Erbschaft seiner am 20. Februar 1846 ledig in Seelbach gestorbenen Mutter, Elisabetha Mesner, berufen, dessen Aufenthalt hier unbekannt ist, wird aufgefordert,

binnen 3 Monaten sich über Antretung oder Ausschlagung derselben daber zu erklären, widrigenfalls sie lediglich denjenigen wird zugeheilt werden, welchen sie zuzame, wenn er zur Zeit dieses Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 16. November 1846. Großh. bad. Amtsdirektor. Blatter. vdt. J. Württemberger.

E 917.3 Balbschut. (Erbvorladung.) Gustav Arnold, ledig und großjährig, von Profession ein Schneider, gebürtig von Ahingen, welcher zur Erbschaft seines verlebten Vaters, Johann Baptist Arnold, berufen, dessen Aufenthalt aber nicht bekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten von heute an bei der betreffenden Theilungsbehörde zu melden, und über den Erbschaftsantritt zu erklären, ansonst die Verlassenschaft seines Vaters lediglich denjenigen Personen zugeheilt werden würde, welchen sie zuzame, wenn Gustav Arnold zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Balbschut, den 18. November 1846. Großh. bad. Amtsdirektor. Buisson.

E 839.3 Nr. 21,734. Ladenburg. (Oeffentliche Vorladung.) In Sachen

der Jak. Lippmann's Wittve hier, Klägerin, gegen Anton Schmitt von Heidesheim, Beklagten, Arrehanlage betr.

Der klägerische Bevollmächtigte, Leopold Lippmann von hier, reichte am 14. d. M. Klage bei hiesigem Gerichte ein, des Inhalts:

er habe Namens der Klägerin dem Beklagten am 12. März 1840 ein Darlehen von 19 fl., am 25. März ein solches von 7 fl., am 21. Mai ein solches von 34 fl. gemacht.

Als Beschneidung dieser Thatsachen wird der Originalschuldschein für die sämmtlichen Forderungen vorgelegt. Ferner gibt Kläger an, daß nach einem Bericht des Bürgermeisters von Heidesheim der Beklagte sich von seinem Wohnort entfernt und wahrscheinlich nach Amerika begeben habe.

Die Bitte des Klägers geht dahin, auf sämmtliches Fahnvermögen des Beklagten Arrest zu verfügen, und sofort Tagfahrt zur Arrestschlichtung anzuberaumen.

Hierauf ergeht nach Vorlage des mit dem angegebenen Inhalte eingekommenen bürgermeisteramtlichen Berichts und nach Ansicht des §. 676, Abs. 1, 685 und 686 der P. O. folgender

Beschluß. 1) Wird auf das ganze Fahnvermögen des Beklagten Arrest gelegt und erhält das Bürgermeisteramt Heidesheim die Befugung, sämmtliche Fahnvermögen des Beklagten augenblicklich in sichere Verwahrung bringen zu lassen, und bei Vermeidung eigener Pfändbarkeit dafür zu sorgen, daß kein Theil derselben veräußert wird.

2) Wird Tagfahrt zur Rechtfertigung des Arrests anberaumt auf

Donnerstag, den 18. Februar l. J., Vormittags 8 Uhr,

wozu beide Theile vorgeladen werden, Kläger mit dem Androhen, daß im Falle seines Ausbleibens der Arrest wieder aufgehoben würde, Beklagter mit dem Androhen, daß im Falle seines Ausbleibens das Arrestverfahren dennoch fortgesetzt und er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrests geschloßen würde.

Ladenburg den 16. November 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Besch.